Protokoll

KoRa 24.01.2017

KORA-Sitzung von Attac-Stuttgart am 24.01.2017
Teilnehmer: Mark, Doris, Dorina, Jutta

TOP 1 Vorschlag von Alex: Workshop zu G20

Die Idee eines Workshops wird allgemein gutgeheißen. Allerdings zeichnet sich ab, auch mit Blick auf das Ergebnis der Doodle-Umfrage (Stand 24. Jan.: 6 Anmeldungen), dass neben der Mindestteilnehmer-Hürde (10 Personen) auch die Terminfindung schwierig werden wird.

Die Vorbereitung auf den Workshop wird als nicht aufwendig betrachtet. Der AK Handelspolitik dürfte aus der laufenden Arbeit einen Großteil beitragen können, auch der AK Globalisierung und Krieg hat wahrscheinlich bereits Stoff parat.

Die veranschlagten Kosten werden als hoch empfunden; es würde begrüßt, wenn sich die Kosten, beispielsweise durch das Angebot einer privaten Übernachtungsmöglichkeit für den Referenten, drücken ließen.

Der Workshop soll auf dem bevorstehenden Regionaltreffen in Tübingen bekannt gemacht und beworben werden, auch über die Regionalliste soll er beworben werden.

TOP 2 Aktionsbündnis „No-G20 Baden-Baden“

Mark, der mit Christian auf dem Treffen des Aktionsbündnisses am 21. Januar war, berichtet über den Verlauf. Die im Bündnis vorkommenden Gruppen waren bei weitem nicht alle vertreten. Inhaltlich ging es um den Flyer (Veröffentlichung wurde beschlossen), Finanzierung (keine definitiven Ergebnisse), die Planung der Aktionen und des Ablaufs am 17.3. und 18.3. Dazu wurde auf dem Treffen eine Programm-AG gegründet. Die Demo-Route ist noch unklar. Da der Baden-Badener Bahnhof außerhalb der Stadt liegt, ist die Frage, wie die Leute zum Demo-Startpunkt kommen sollen, ein logistisches Problem. Die Demo am 18.3. soll durch entsprechende Redner internationalen Charakter bekommen.

Doris hat die Idee, die Aktionen für Baden-Baden auch jenseits des Rheins (bei attac Strasbourg) zu bewerben.

Die Aktionen sollen eine eigene Domain bekommen, zurzeit ist man Gast auf einer anderen Website ... Am 22. Januar gab es einen Aufruf per Mail an die Gruppen im Aktionsbündnis, Beiträge zu liefern, um die Website mit Leben zu füllen. Der Beitrag von attac Stuttgart könnte aus dem G20-Workshop hervorgehen (oder besser, weil früher) in der AG Handelspolitik entwickelt werden. Mark wird sich in dieser Frage auch mit Christian in Verbindung setzen.

Das für den 17./18.3. gegründete Aktionsbündnis hat sich darüber verständigt, auch einen Beitrag für die Protestaktionen in Hamburg zu liefern.

TOP 3: TiSA-Veranstaltung mit Harald Klimenta am 7.2.

Für die Veranstaltung gibt es keinen Planungsbedarf mehr.

Für unsere Arbeit, für die wir sowohl G20 als auch TiSA auf dem Schirm haben, ist wichtig zu wissen, welche inhaltlichen Überschneidungen es zwischen den beiden Themen gibt. Von Harald Klimenta wird dazu kaum etwas kommen; er hat sich als nicht kompetent für die G20-Thematik erklärt.

Wenn man bedenkt, wie Trump sich anlässt, ist auch vorstellbar, dass er die Tagesordnung für den G20-Gipfel noch einmal umwirft. Ob TiSA unter ihm realisiert wird, ist ebenfalls eine Frage.

TOP 4: Regionaltreffen Baden-Württemberg am 28. Januar in Tübingen

Doris wird auf dem Regionaltreffen über die Schwerpunkte der Arbeit von attac Stuttgart im letzten Jahr referieren, Mark über unsere Themen in diesem Jahr: Bearbeitung einzelner Punkte aus der G20-Agenda sowie Arbeit zur Bundestagswahl.

TOP 5 Christines Ablösung als Mailinglisten-Verantwortliche von attac Stuttgart

Dieser TOP entfällt, da Christine nicht erschienen ist. Mark hatte ihr angeboten, diesen TOP an den Anfang zu setzen, um ihr in Bezug auf die angeführte Zeitknappheit entgegenzukommen.

Protokoll: Jutta